



ERFAHRUNGSBERICHT ZUM AUSLANDSSTUDIUM

BITTE BEANTWORTEN SIE DIE FRAGEN EINZELN UND IN GANZEN SÄTZEN.

1. LAND UND LANDESTYPISCHES

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Direkt nach der Ankunft sollte man Residence Permit und CPR Nummer beantragen, welche obligatorisch sind wenn man in Dänemark lebt. (Die CPR Nummer braucht man um sich z.B. in Sportvereinen anzumelden oder ein Bankkonto zu eröffnen.) Es gibt hierfür auch von der Universität organisierte Registration Events. Die sollte man allerdings meiden, wenn man nicht unbedingt einen halben Tag lang Schlange stehen will.

2. FACHLICHE BETREUUNG

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange sind Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Es ist relativ leicht als Erasmus Student*in an der Uni zurechtzukommen. An jeder Fakultät gibt es eine Einführungswoche die von einer großen Anzahl an studentischen Freiwilligen begleitet wird. Alle nötigen Informationen zur Kurswahl incl. Unterrichtssprache, Vorlesungszeiten, ECTS-Punkte und Lerninhalten finden sich im sehr übersichtlichen Online Course Catalogue auf der Uni Website. Da alle Masterkurse auf Englisch stattfinden haben die Kurse üblicherweise eine große Anzahl ausländischer Student*innen, auf deren Probleme und Fragen (z.B. hinsichtlich der Prüfungen) immer Rücksicht genommen wird.

3. SPRACHKOMPETENZ

Nutzen Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Alle Masterkurse in Physik finden auf Englisch statt. (Die Bachelorkurse größtenteils auf Dänisch.) Auch sonst kommt man in Kopenhagen mit Englisch sehr gut über die Runden. Trotzdem empfiehlt es sich etwas Dänisch zu lernen. Zumindest den pre-Semester Danish Course würde ich jedem empfehlen. Dies ist der beste Ort um andere ERASMUS Student*innen kennenzulernen und ein Grundlevel Dänisch zu erwerben mit dem man sich im Alltag (z.B. beim Einkaufen) zurechtfinden kann. Die Sprache ist leicht zu lernen wenn man Deutsch und Englisch spricht, weshalb man in einem Jahr ohne großen Aufwand ein gutes Niveau erreichen kann. (Ich habe im letzten Block ohne größere Probleme eine Vorlesung auf Dänisch gehört.)

4. WEITEREMPFEHLUNG

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Ich kann die Universität uneingeschränkt weiterempfehlen. Sie bietet eine interessante Auswahl an Masterkursen im Bereich Science. Die Dozent*innen sind sehr motiviert und Masterkurse sind in der Regel klein und interaktiv gestaltet, sodass sie oft mehr eine Art Seminar als eine wirkliche Vorlesung sind. Das skandinavische Blocksystem führt dazu, dass man immer nur zwei Kurse gleichzeitig hat, auf die man sich dann intensiv konzentrieren kann. Der Lernaufwand während des Semesters ist relativ hoch, da meist erwartet wird, dass man die Vorlesungen vorbereitet. Hierdurch hat man jedoch einen guten Lernfortschritt und man kann mit einem vergleichsweise geringen Lernaufwand am Ende des Blocks sehr gute Noten in den Prüfungen erreichen.

5. VERPFLEGUNG AN DER HOCHSCHULE

Wie verpflegen Sie sich an der Hochschule? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

An jedem Institut gibt es eine eigene Kantine, das Essen ist allerdings sehr teuer da man in der Regel nach Gewicht bezahlt. Das Angebot ist auch nicht sehr vielfältig, in der Kantine des Physik Instituts gibt es z.B. meist nur ein Fleischgericht und keine vegetarische/vegane Alternative. Als Geheimitipp kann ich die Kantine des Pharmazie Insituts empfehlen, dort gibt es eine große Salatbar und man bezahlt 25 Kronen (ca. 3,30 Euro) pro Teller.

6. ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kommen auf Sie zu?

Ohne Fahrrad geht in Kopenhagen gar nichts. Es ist das Hauptverkehrsmittel zu jeder Jahreszeit und im Vergleich zum ÖPNV natürlich sehr preiswert. Man kann gebrauchte Fahrräder in mittelmäßiger Qualität recht günstig erwerben oder natürlich sein eigenes (z.B. im Fernbus) mit nach Kopenhagen nehmen.

7. WOHNEN

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Wohnen in Kopenhagen ist sehr teuer, man sollte sich deshalb in jedem Fall frühzeitig um ein Zimmer kümmern. Die 'Housing Foundation' bietet ausländischen Student*innen ein gewisses Angebot an Zimmern in Wohnungen und Wohnheimen, allerdings habe ich hiermit schlechte Erfahrungen gemacht. Durch einen Fehler im Onlinesystem hat meine Zimmerbuchung nicht funktioniert, wovon ich allerdings erst vor Ort erfahren habe. Ich habe andere Student*innen getroffen, deren Zimmer zum Einzugstermin noch nicht fertig renoviert/möbliert waren. Und schlussendlich sind die Angebote nicht einmal günstiger, als wenn man sich selber darum kümmert. Ich empfehle daher sich bei einem der vielen Wohnheime direkt zu bewerben. Das 'Egmont Kollegium' ist zu Beispiel recht günstig und nur 5 min vom Science Campus entfernt. Wer lieber in einer WG wohnen möchte, sollte auf der 'Private Lessors List' der 'Housing Foundation' oder auf Facebook suchen.

8. KULTUR UND FREIZEIT

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nehmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Die Stadt bietet eine große Vielfalt an kulturellen Angeboten. Einige der vielen Museen und Galerien haben an einem Wochentag freien Eintritt. Essen und Trinken gehen ist in der Regel recht teuer. Allerdings gibt es an jeder Fakultät eine sogenannte 'Fredagsbar' in der es Freitag Nachmittag und Abend sehr günstiges Bier zu kaufen gibt. Man sollte auf jeden Fall mal auch auf der 'Papirø' (Paper Island) in Christianshavn vorbeischaun, dort gibt es ein riesiges Angebot an leckerem Street Food. Eine Ansammlung verschiedener Clubs findet man im sogenannten 'Kødby' (Meatpacking District), dort muss man allerdings mit mindestens 5-10 Euro Eintritt und hohen Getränkepreisen rechnen. Ein großes Sportangebot für Student*innen bietet die non-Profit Organisation 'USG' an.



9. AUSLANDSFINANZIERUNG

Wie gestalten sich Ihre Lebenshaltungskosten, kommen Sie mit der ERASMUS-Finanzierung über die Runden?

Die Lebenshaltungskosten in Kopenhagen sind vergleichsweise hoch. Vorallem die Mieten, aber auch die Lebensmittelpreise sind deutlich höher als in Berlin. Die ERASMUS-Finanzierung reicht meist nur um Hälfte der Miete zu finanzieren. Man sollte sich in jedem Fall frühzeitig um eine Wohnung kümmern und möglichst das Fahrrad anstatt des ÖPNV nutzen. In einigen Stadtteilen kann man außerdem hervorragend Containern gehen.